

## Konto-Umstellungsauftrag (Sparkonto mit telefonischer Verfügbarkeit)

Hiermit beauftrage ich die ABK Allgemeine Beamten Bank AG, das nachfolgend genannte Sparbuch in ein Sparkonto mit telefonischer Verfügbarkeit umzustellen.

Konto-Nr. \_\_\_\_\_  
Kontoinhaber \_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort \_\_\_\_\_  
Telefon-Nr. \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_

### Bedingungen für Sparkonten (Loseblatt-Sparkonten)

1. (1) Die Bank richtet dem Sparkontoinhaber ein auf dessen Namen lautendes Sparkonto ein und erteilt über Gutschriften und Belastungen Sparkontoauszüge. Die Sparkontoauszüge sind Sparurkunden. In der Sparurkunde vermerkt die Bank Einzahlungen und Auszahlungen, alle übrigen Gutschriften und Belastungen sowie den jeweiligen Kontostand. Maßgebliche Sparurkunde ist jeweils der zuletzt erteilte Sparkontoauszug. Wenn Gutschriften oder Belastungen dem Sparkontoinhaber in der zuletzt erteilten Sparurkunde noch nicht mitgeteilt worden sind, können sich Abweichungen zwischen dem Kontostand in den Geschäftsbüchern der Bank und den Eintragungen in der letzten Sparurkunde ergeben.

Die Bank darf mehrere Buchungen in einem Kontoauszug zusammenfassen. Sie wird mindestens einmal im Jahr einen Kontoauszug erteilen. Soweit nach Erteilung des letzten Kontoauszuges weitere Buchungen angefallen sind, kann der Sparkontoinhaber jederzeit eine Sparurkunde verlangen, die alle zwischenzeitlichen Buchungen erfasst.

(2) Die Sparurkunden sind vom Sparkontoinhaber sorgfältig aufzubewahren. Ein Verlust der maßgeblichen Sparurkunde ist unverzüglich der Bank, möglichst der kontoführenden Stelle, anzuzeigen.

(3) Der Sparkontoinhaber kann telefonische Verfügungen auf das vertraglich vereinbarte Referenzkonto im Rahmen des Kontoguthabens bis zu einem Betrag von maximal 2.000 € pro Kalendermonat vornehmen.

Als Referenzkonto ist nur ein Girokonto, geführt bei einem inländischen Kreditinstitut, zulässig. Der Sparkontoinhaber muss Kontoinhaber des Referenzkontos sein.

(4) Verfügungen, die den Verfügungsrahmen von 2.000 € überschreiten, sind am Schalter nur unter Vorlage der Sparurkunde und eines gültigen Personalausweises bzw. Reisepasses möglich.

(5) Die Bank ist befugt, an den Vorleger der maßgeblichen Sparurkunde fällige Zahlungen zu leisten, sofern ihr nicht die fehlende Berechtigung des Vorlegers bekannt oder infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

(6) Eine Abtretung oder Verpfändung der gesamten Spareinlage oder eines Teils kann nur mit dem schriftlichen Einverständnis der Bank erfolgen.

2. (1) Das Sparkonto dient der Geldanlage und darf nicht für Zwecke des Zahlungsverkehrs (z.B. Lastschrifteinzug) verwendet werden.

(2) Der Sparkontoinhaber kann Sparguthaben, soweit nichts anderes vereinbart ist, mit einer Frist von drei Monaten kündigen (Kündigungsfrist).

(3) Von Sparkonten mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten können, soweit keine andere Vereinbarung getroffen ist, innerhalb eines Kalendermonats bis zu 2.000 € ohne Kündigung abgehoben werden.

(4) Stimmt die Bank unabhängig von der in Absatz 3 genannten Verfügungsmöglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung ausnahmsweise zu, so kann sie für diese Rückzahlung einen Vorfälligkeitspreis verlangen. Die jeweilige Höhe des Vorfälligkeitspreises ergibt sich aus dem „Preisaushang“ der kontoführenden Stelle.

(5) Wenn der Sparkontoinhaber den zur Rückzahlung gekündigten Betrag nicht innerhalb eines Monats abhebt oder keine anderweitige Vereinbarung getroffen wird, wird der Sparvertrag für den gekündigten Betrag mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten fortgesetzt; für dieses Sparguthaben werden sodann die für Sparkonten mit dreimonatiger Kündigungsfrist maßgeblichen Zinsen vergütet. Sie können niedriger sein, als für den gekündigten Betrag vereinbart war. Die Bank wird die Kündigung gegenüber dem Sparkontoinhaber schriftlich bestätigen und ihn hierbei darauf hinweisen, dass sie von seiner Zustimmung zur Fortsetzung des Sparvertrages ausgeht, wenn er über den gekündigten Betrag nicht innerhalb eines Monats verfügt.

3. (1) Die Höhe der jeweils maßgeblichen Zinsen und Entgelte ergibt sich aus dem „Preisaushang – Regelsätze im standardisierten Privatkundengeschäft“ der kontoführenden Stelle und ergänzend aus deren „Preisverzeichnis“.

(2) Die Zinsen werden, sofern nichts anderes vereinbart ist, zum Ende des Kalenderjahres gutgeschrieben. Der Sparkontoinhaber kann hierüber ohne Einhaltung von Kündigungsfristen verfügen. Wird über die Zinsen nicht innerhalb von zwei Monaten nach Gutschrift verfügt, werden sie der Spareinlage zugerechnet.

Sie unterliegen ab diesem Zeitpunkt der Kündigungsregelung gemäß Nr. 2 dieser Bedingungen.

### Datenschutzhinweis

Die ABK Allgemeine Beamten Bank AG verarbeitet und nutzt die von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten zur Prüfung und Abwicklung dieses Kontoeröffnungsantrages sowie für Zwecke der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung. Sie können jederzeit der Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung sowie der Markt- und Meinungsforschung bei der Bank widersprechen. Es erfolgt keine Weitergabe Ihrer Daten ohne Ihre Einwilligung, außer an Dienstleister der ABK Allgemeine Beamten Bank AG oder aufgrund rechtlicher Verpflichtungen.